HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des scfreiburg

GRATIS



Twente kommt

GOEDENAVOND EUROPA

26. November 2026 Ausgabe 2 Saison 2026/27
SC Freiburg – FC Twente Enschede

UEFA CONFERENCE LEAGUE

PFERD IM WAPPEN
Alle Infos zum FC Twente Enschede

GREIF IM HERZEN
In der Region Twente hält eine halbe Stadt zum SC

NEUE UFER GESEHEN
Rückblick auf die Reise an die Schwarzmeerküste



EDITORIAL

Die „beste Saisonleistung“ hatte Julian Schuster beim Freiburger 1:0-Sieg bei **Trabzonspor** (Seite 4) gesehen. Sieben Mal in Serie hatten die Gastgeber davor gewonnen und waren in der Türkei die Mannschaft der Stunde. Aber der Sport-Club – so analysierte der *Kicker* die Partie – „drehte den Spieß einfach herum und nervte die Gastgeber mit einer solchen Vehemenz im Pressing, dass diese sich unzählige Ballverluste im Aufbau leisteten“. Oder um nochmal in die Erläuterungen von Julian Schuster nach dem Abpfiff hineinzuhören: „All die Aufgaben, die die Jungs mit auf den Weg bekommen haben, haben sie wirklich in Perfektion umgesetzt.“

Ein Blick auf die Tabelle (siehe Seite 9) zeigt: Es war nicht nur ein eindrucksvoller SC-Sieg in Trabzon, er war auch ganz schön wichtig, um den Anschluss nach oben zu halten. Und dieser Blick zum Ranking zeigt auch: Die Aufgaben werden für den Sport-Club nicht kleiner in der UEFA Conference League. Im Gegenteil, mit **Twente Enschede** heute und **Panathinaikos Athen** in 14 Tagen geben jetzt der aktuelle Tabellendritte und dann der Zweite der diesjährigen Ausgabe der Conference League ihre Visitenkarten am Fuß des Schwarzwalds ab. Beide haben im laufenden Wettbewerb bisher dreimal gewonnen, und beide stehen auch in ihren heimischen Ligen glänzend da (alles über unsere heutigen Gäste von Twente Enschede ab Seite 16).

Und apropos „am Fuß des Schwarzwalds“. Dort, genauer gesagt, in Kirchzarten, hat die Familie von Eric Ekkelenkamp in den 80er-Jahren gerne Urlaub gemacht. Eric kommt aus dem niederländischen Coevorden, das knapp 700 Kilometer von Freiburg entfernt ist und nur knapp 80 von Enschede. Warum es in Coevorden trotzdem einen **niederländischen SC-Fanclub** mit 180 Mitgliedern gibt, aber keinen von Twente oder sonst einem Club aus den Niederlanden und noch viel mehr, dazu erzählt Eric im Interview (Seite 12).

Wir wünschen viel Spaß mit einer dieser Geschichten, von denen gerne gesagt wird, es gäbe sie nur im Fußball. Und ganz egal, ob tatsächlich nur im Fußball oder wo auch immer: Schön, dass es solche Geschichten überhaupt gibt. Und dass wir alle uns heute zu einem Flutlichtspiel des Sport-Club auf europäischer Bühne treffen – und wir Freiburger: schon wieder.

Die Redaktion

04 REPLAY

07 5 VOR NEUN
Der SC Freiburg vor der Partie gegen den FC Twente Enschede

09 STATISTIK
Tabellen, Termine, Modus: Die Conference-League-Saison 2026/27 im Überblick

10 „IN ERSTER LINIE SIND WIR STOLZE SC-FANS“
In Coevorden bei Enschede existiert einer der größten SC-Fanclubs: Vorsitzender Eric Ekkelenkamp im Gespräch



12 KADER
Der Kader des SC Freiburg und sein Trainerteam

15 SCHÖNE GRÜSSE
SC-Fans zeigen Flagge in Europa

16 ZU GAST: FC TWENTE ENSCHEDE
Der niederländische Erstligist steht in der Conference League sehr gut da und ist auch in der Eredivisie vorne mit dabei.



19 COMIC
Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt

Impressum **HERAUSGEBER:** Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel
LAYOUT & KONZEPT: amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Moritz Esser, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth **TITELGRAFIK:** amici **KORREKTORAT:** Mathias Heybrock
REDAKTIONSANSCHRIFT: Heimspiel, amici GmbH, Möslestraße 21, 79117 Freiburg **DRUCK:** Hofmann Druck, Emmendingen
ANZEIGENANNAHME: Sport-Club Freiburg, Jessica Gerspacher, J.Gerspacher@scfreiburg.com



Foto: Imago Images

IMMER ZUR STELLE

Lukas Kübler steht nicht mehr so häufig in Freiburgs erster Elf, seit der Sport-Club als einen Kandidaten für rechts hinten auch den aktuellen Rechtsverteidiger des deutschen Nationalteams, Philipp Treu, ins Rennen schicken kann. Beim wichtigen Conference-League-Auswärtsauftritt in Trabzon war „Kübi“ allerdings am Start und verteidigte nicht nur top, sondern erzielte hier nach Grifo-Ecke und Matanović-Kopfball per Abstauber unters Tordach früh den 1:0-Siegtreffer für die Gäste (14.). Dass das – egal, wer startet und wer später kommt oder auch mal gar nicht – so gut funktioniert mit und auch zwischen ihm und Philipp Treu, erklärte er dem *Kicker* mit einer Freiburger Paradetugend: „Man gönnt dem anderen den Erfolg.“ Und wir als Fans natürlich beiden – auch heute gegen Twente Enschede.

+ + ANGEBOT 5/9 + + + NUR AM 26.11. + + + GREIF ZU! + +

ZUM FAN-SHOP

WEISS ROTE WOCHE
9 TAGE. 9 ANGEBOTE.

1
99,95
50,00

2
79,95
40,00
FÜR KIDS

NUR AM 26.11.

STEPPJACKE

„SCHWARZ-ROT“

01 SC-STEPPJACKE „SCHWARZ-ROT“ // ART.-NR. 25-100212 // S–4XL // € 99,95 € 50,00
02 SC-STEPPJACKE „SCHWARZ-ROT“ KINDER // ART.-NR. 25-100213 // 116–164 // € 79,95 € 40,00

Weitere Artikel online unter **shop.scfreiburg.com** oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

fanshop scfreiburg

DRITTER TRIFFT AUF DRITTEN

Mit dem FC Twente Enschede kommt der aktuelle Tabellendritte der Eredivisie nach Freiburg. Vor dem Kräftemessen in der Conference League kann der SC Freiburg personell aus dem Vollen schöpfen.



Markierte in Elversberg seinen fünften Treffer der aktuellen Bundesligasaison: Igor Matanović.

Es gibt wohl kaum eine bessere Vorbereitung auf ein Spiel, als die vorangegangene Begegnung zu gewinnen. Von daher hat der SC Freiburg mit dem 1:0-Sieg bei der SV Elversberg am vergangenen Samstag sicherlich eine gute Basis für die nächste internationale Aufgabe geschaffen: Am vierten Spieltag der Ligaphase in der UEFA Conference League erwartet die Mannschaft des Trainerteams um Julian Schuster den FC Twente Enschede im Stadion am Wolfswinkel.

„Wir können das jetzt noch ein, zwei Tage genießen, dann liegt der volle Fokus auf Twente“, sagte Mittelfeldspieler Yannik Engelhardt nach dem Auswärtserfolg im Saarland, der auf die letzte Länderspielpause des Jahres folgte. Mit dem siebten Saisonsieg am zehnten Spieltag behauptete der Sport-Club in der Bundesliga seinen dritten Tabellenplatz und startet in die Partie gegen die Niederländer zudem mit einer Serie von fünf Pflichtspielsiegen in Folge.

„Das war mir gar nicht bewusst, aber es macht natürlich Spaß“, ergänzte Engelhardt nach dem Dreier beim starken Aufsteiger. „Ein schöner Arbeitssieg, für den wir viel investieren mussten.“ Auch Cheftrainer Julian Schuster freute sich nach der zurückliegenden Begegnung über einen „wichtigen und tollen Auswärtssieg“. Die Grundlage dafür seien die Haltung, die Einsatzbereitschaft und das gemeinsame Verteidigen gewesen. „Die Jungs haben diese Herausforderung komplett angenommen“, so Schuster. „Was das betrifft, war es sicher eine unserer besten Leistungen in dieser Saison.“

Matanović-Treffer bringt die Entscheidung

Das Siegtor im Elversberger Stadion an der Kaiserlinde gelang auf Zuspiel von Niklas Beste in der zweiten Halbzeit Igor Matanović (68.). „Es war ein unfassbar intensives Spiel, Elversberg hat uns sehr viel abverlangt“, sagte der Angreifer, der sein fünftes Saisontor in der Bundesliga erzielte. „Aber wir haben uns dann belohnt und auch verdient gewonnen.“ In der Ligaphase der Conference League wartet Matanović noch auf seinen ersten Treffer. „Twente soll eine sehr unangenehme und auch sehr gute Mannschaft sein“, erklärte der Kroate. „Aber wir werden uns wie auf jeden Gegner gut vorbereiten und dann am Donnerstag wieder alles geben.“

Personell kann der Sport-Club sein zweites Heimspiel in der Conference-League-Ligaphase unter fast optimalen Voraussetzungen in Angriff nehmen. Außer Florent Muslija (Reha nach Kreuzbandriss) nahmen zu Beginn dieser Woche alle Spieler am Mannschaftstraining teil. Bruno Ogbus und Berkay Yilmaz hatten zudem zuletzt auch Spielpraxis im U23-Team in der Regionalliga gesammelt. „Das ist eine erfreuliche Situation, auch wenn wir dadurch manchmal schmerzhafte Entscheidungen für Spieler, die nicht spielen, treffen müssen“, sagte Lars Voßler, Co-Trainer des Sport-Club. Aber alle Spieler wüssten, dass nicht nur in den Englischen Wochen „jeder gebraucht wird und jeder eine wichtige Rolle in der Mannschaft spielt“.

Mit dem FC Twente Enschede empfängt der Sport-Club nach dem FC Utrecht in der vergangenen Europa-League-Saison zum zweiten Mal Gäste aus den Niederlanden zu einem internationalen Pflichtspiel in Freiburg. Die Mannschaft von Trainer John van den Brom rückte nach einem 2:1-Sieg gegen Willem II Tilburg am vergangenen Sonntag in der niederländischen Eredivisie auf den dritten Tabellenplatz vor. Darüber hinaus gewannen die Ost-Niederländer ihre bisherigen drei Conference-League-Begegnungen gegen den FC Thun (1:0), bei Lincoln Red Imps FC (4:1) und gegen Pafos FC (3:1) und reisen als Drittplatzierter im Feld der 36 Mannschaften nach Südbaden.

„Schon diese Ergebnisse zeigen, welche Qualität Twente Enschede mitbringt“, betonte Lars Voßler. Die Niederländer seien eine Mannschaft, die ein sehr gutes Pressing spiele und mit dem Ball immer spielerische Lösungen suche. „Es wird eine richtige Herausforderung gegen eine Top-Mannschaft aus Holland“, so Voßler. „Aber auch wir haben unsere letzten Aufgaben erfolgreich gelöst. Daran wollen wir in der Conference League gegen Twente anknüpfen.“

Dirk Rohde

BEIM SC FEHLT:
Florent Muslija

Foto: SC Freiburg





ENDSPURT IN DER LIGAPHASE

Im Gegensatz zur Champions League und Europa League geht die Ligaphase in der UEFA Conference League nur über sechs Spieltage. Heißt: Der SC Freiburg tritt dort bereits in die heiße Phase ein. Wie SC-Fans von der letztjährigen Europa-League-Saison bekannt ist, ziehen auch in der Conference League nach Abschluss der Ligaphase die ersten acht Teams direkt ins Achtelfinale ein. Die Mannschaften auf den Plätzen neun bis 24 spielen eine Zwischenrunde aus, die zwölf letztplatzierten der 36er-Liga scheiden aus. Seit Einführung der Ligaphase in allen drei europäischen Vereinswettbewerben des Europäischen Fußballverbands (UEFA) vor zwei Jahren haben Clubs bislang immer mindestens elf Punkte gebraucht, um unter die ersten acht zu kommen.

Der Sport-Club steht nach drei von sechs Spieltagen mit sechs Punkten auf Rang 14. Im Endspurt der Ligaphase warten noch drei Aufgaben auf den SC, zwei davon stehen in der Tabelle vor ihm, sind also direkte Konkurrenten im Kampf um den Einzug in die Top 8.

Im heutigen Spiel gegen Twente Enschede trifft der SC Freiburg auf den Drittplatzierten der Conference League sowie den Drittplatzierten der niederländischen Eredivisie. In der heimischen Liga stellt Twente die beste Abwehr und liegt nur zwei Punkte hinter Tabellenführer PSV Eindhoven. Am vergangenen Wochenende besiegte Twente den Tabellenletzten Willem II mit 2:1. In der Conference League sind die Niederländer bislang noch ungeschlagen – wie übrigens auch der nächste Heimgegner des SC Freiburg im Europapokal: Panathinaikos Athen (10. Dezember, 18.45 Uhr). Die Griechen sind Zweiter der Conference League, gar Spitzenreiter in der heimischen ersten Liga – mit der besten Offensive und Defensive. Zum Abschluss der diesjährigen Ligaphase reist der Sport-Club dann zum derzeit Tabellenletzten, dem litauischen Vertreter FK Kauno Žalgiris (17. Dezember, 21 Uhr).

Foto: SC Freiburg

SC-SPIELPLAN

Do., 15.10.26, 21:00	SC Freiburg – FK Jablonec	3:2
Do., 22.10.26, 21:00	AS Monaco – SC Freiburg	3:0
Do., 05.11.26, 18:45	Trabzonspor – SC Freiburg	0:1
Do., 26.11.26, 21:00	SC Freiburg – Twente Enschede	
Do., 10.12.26, 18:45	SC Freiburg – Panathinaikos	
Do., 17.12.26, 21:00	FK Kauno Zalgiris – SC Freiburg	

TABELLE

		SP	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1	FC Lugano	3	3	0	0	11:4	7	9
2	Panathinaikos	3	3	0	0	9:3	6	9
3	Twente Enschede	3	3	0	0	8:2	6	9
4	AS Monaco	3	3	0	0	7:1	6	9
5	Brighton & Hove Albion	3	2	1	0	5:0	5	7
6	Brann Bergen	3	2	1	0	7:3	4	7
7	FC Kopenhagen	3	2	1	0	7:3	4	7
8	Universitatea Craiova	3	2	1	0	6:2	4	7
9	Mjällby AIF	3	2	1	0	5:1	4	7
10	K. Sint-Truidense VV	3	2	1	0	4:1	3	7
11	Ajax Amsterdam	3	2	0	1	9:3	6	6
12	Trabzonspor	3	2	0	1	6:3	3	6
13	Hajduk Split	3	2	0	1	3:2	1	6
14	**SC Freiburg**	**3**	**2**	**0**	**1**	**4:5**	**-1**	**6**
15	Roter Stern Belgrad	3	1	1	1	6:6	0	4
16	Atalanta Bergamo	3	1	1	1	4:4	0	4
17	Sporting Braga	3	1	1	1	2:3	-1	4
18	KAA Gent	3	1	1	1	1:2	-1	4
19	Riga FC	3	0	3	0	3:3	0	3
20	FC Thun	3	1	0	2	3:3	0	3
21	Borac Banja Luka	3	1	0	2	3:4	-1	3
22	Lincoln Red Imps FC	3	1	0	2	3:6	-3	3
23	FK Jablonec	3	0	2	1	3:4	-1	2
24	Aarhus GF	3	0	2	1	1:2	-1	2
25	FC Nordsjaelland	3	0	2	1	3:5	-2	2
26	Egnatia Rrogozhine	3	0	2	1	2:4	-2	2
27	Qairat Almaty	3	0	2	1	3:7	-4	2
28	ZSKA-Sofia	3	0	1	2	4:6	-2	1
29	FC Iberia 1999	3	0	1	2	2:5	-3	1
30	Pafos FC	3	0	1	2	3:7	-4	1
31	FC Getafe	3	0	1	2	3:7	-4	1
32	Heart of Midlothian	3	0	1	2	2:6	-4	1
33	Kuopion PS	3	0	1	2	2:6	-4	1
34	FC Midtjylland	3	0	1	2	2:8	-6	1
35	Inter Escaldes	3	0	0	3	2:7	-5	0
36	FK Kauno Zalgiris	3	0	0	3	1:11	-10	0

scfreiburg

DER KADER 2026/27

UEFA CONFERENCE LEAGUE

1 Mio Backhaus



Einsätze	3
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
ohne Gegentor	1
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

TOR

geb. 16.4.2004 | **Nationalität** (D/JPN)
Gewicht 88 kg | **Größe** 1,94 m
im Verein seit 2026 | **vorher** Werder Bremen

21 Florian Müller



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
ohne Gegentor	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

TOR

geb. 13.11.1997 | **Nationalität** (D)
Gewicht 87 kg | **Größe** 1,91 m
im Verein seit 2023 | **vorher** VfB Stuttgart

24 Jannik Huth



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
ohne Gegentor	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

TOR

geb. 15.4.1994 | **Nationalität** (D)
Gewicht 86 kg | **Größe** 1,85 m
im Verein seit 2024 | **vorher** SC Paderborn

3 Philipp Lienhart



Einsätze	2
eingewechselt	1
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 11.7.1996 | **Nationalität** (AUT)
Gewicht 85 kg | **Größe** 1,89 m
im Verein seit 2017 | **vorher** Real Madrid

5 Anthony Jung



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 3.11.1991 | **Nationalität** (ESP/D)
Gewicht 90 kg | **Größe** 1,86 m
im Verein seit 2025 | **vorher** Werder Bremen

17 Lukas Kübler



Einsätze	3
eingewechselt	–
ausgewechselt	2
Tore	1
Vorlagen	1
Scorerpunkte	2
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 30.8.1992 | **Nationalität** (D)
Gewicht 78 kg | **Größe** 1,82 m
im Verein seit 2015 | **vorher** SV Sandhausen

27 Berkay Yılmaz



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 25.2.2005 | **Nationalität** (D/TUR)
Gewicht 70 kg | **Größe** 1,78 m
im Verein seit 2020 | **vorher** 1. FC Nürnberg

28 Matthias Ginter



Einsätze	3
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 19.1.1994 | **Nationalität** (D)
Gewicht 88 kg | **Größe** 1,91 m
im Verein seit 2022 | **vorher** Bor. M'gladbach

29 Philipp Treu



Einsätze	3
eingewechselt	3
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 3.12.2000 | **Nationalität** (D)
Gewicht 72 kg | **Größe** 1,73 m
im Verein seit 2025 | **vorher** FC St. Pauli

30 Christian Günter



Einsätze	1
eingewechselt	–
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 28.2.1993 | **Nationalität** (D)
Gewicht 85 kg | **Größe** 1,85 m
im Verein seit 2007 | **vorher** SC Freiburg II

33 Jordy Makengo



Einsätze	3
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	1
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 3.8.2001 | **Nationalität** (COD/FRA)
Gewicht 80 kg | **Größe** 1,91 m
im Verein seit 2021 | **vorher** SC Freiburg II

37 Max Rosenfelder



Einsätze	2
eingewechselt	–
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 10.2.2003 | **Nationalität** (D)
Gewicht 81 kg | **Größe** 1,87 m
im Verein seit 2014 | **vorher** SC Freiburg II

43 Bruno Ogbus



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ABWEHR

geb. 17.12.2005 | **Nationalität** (CH)
Gewicht 87 kg | **Größe** 1,85 m
im Verein seit 2022 | **vorher** SC Freiburg II

6 Patrick Osterhage



Einsätze	2
eingewechselt	1
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	2
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 1.2.2000 | **Nationalität** (D)
Gewicht 81 kg | **Größe** 1,87 m
im Verein seit 2024 | **vorher** VfL Bochum

8 Maximilian Eggestein



Einsätze	3
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	1
Vorlagen	–
Scorerpunkte	1
Gelb	1
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 8.12.1996 | **Nationalität** (D)
Gewicht 80 kg | **Größe** 1,83 m
im Verein seit 2021 | **vorher** Werder Bremen

14 Yuito Suzuki



Einsätze	3
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 25.10.2001 | **Nationalität** (JPN)
Gewicht 70 kg | **Größe** 1,75 m
im Verein seit 2025 | **vorher** Bröndby IF

Fotos: Bundesliga/Getty Images/Simon Hofmann

16 Yannik Engelhardt



Einsätze	2
eingewechselt	–
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	1
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 7.2.2001 | **Nationalität** (D)
Gewicht 77 kg | **Größe** 1,85 m
im Verein seit 2026 | **vorher** Bor. M'Gladbach

19 Niklas Beste



Einsätze	2
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 4.1.1999 | **Nationalität** (D)
Gewicht 66 kg | **Größe** 1,75 m
im Verein seit 2025 | **vorher** Benf. Lissabon

20 Rihito Yamamoto



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 12.12.201 | **Nationalität** (JPN)
Gewicht 77 kg | **Größe** 1,79 m
im Verein seit 2026 | **vorher** VV St. Truiden

23 Florent Muslija



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 6.7.1998 | **Nationalität** (D/KOS)
Gewicht 73 kg | **Größe** 1,74 m
im Verein seit 2024 | **vorher** Fort. Düsseldorf

32 Vincenzo Grifo



Einsätze	3
eingewechselt	–
ausgewechselt	2
Tore	1
Vorlagen	1
Scorerpunkte	2
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 7.4.1993 | **Nationalität** (ITA)
Gewicht 77 kg | **Größe** 1,80 m
im Verein seit 2019 | **vorher** TSG Hoffenheim

39 Rouven Tarnutzer



Einsätze	–
eingewechselt	–
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

MITTELFELD

geb. 24.7.2007 | **Nationalität** (CH)
Gewicht 76 kg | **Größe** 1,84 m
im Verein seit 2019 | **vorher** SC Freiburg II

7 Derry Scherhant



Einsätze	2
eingewechselt	2
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ANGRIFF

geb. 10.11.2002 | **Nationalität** (D)
Gewicht 84 kg | **Größe** 1,86 m
im Verein seit 2025 | **vorher** Hertha BSC

9 Lucas Höler



Einsätze	2
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ANGRIFF

geb. 10.7.1994 | **Nationalität** (D)
Gewicht 84 kg | **Größe** 1,84 m
im Verein seit 2017 | **vorher** SV Sandhausen

22 Cyriaque Irié



Einsätze	3
eingewechselt	1
ausgewechselt	2
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ANGRIFF

geb. 20.6.2005 | **Nationalität** (CIV/BFA)
Gewicht 89 kg | **Größe** 1,86 m
im Verein seit 2025 | **vorher** ESTAC Troyes

31 Igor Matanović



Einsätze	3
eingewechselt	1
ausgewechselt	–
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ANGRIFF

geb. 31.3.2003 | **Nationalität** (D/CRO)
Gewicht 93 kg | **Größe** 1,95 m
im Verein seit 2025 | **vorher** Eintr. Frankfurt

42 Keisuke Gotō



Einsätze	2
eingewechselt	1
ausgewechselt	1
Tore	–
Vorlagen	–
Scorerpunkte	–
Gelb	–
Gelb-Rot	–
Rot	–

ANGRIFF

geb. 3.7.2005 | **Nationalität** (JPN)
Gewicht 70 kg | **Größe** 1,91 m
im Verein seit 2026 | **vorher** VV St. Truiden

Julian Schuster



CHEFTRAINER

geb. 15.4.1985 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2008
vorher SC-Verbindungstrainer

Lars Voßler



CO-TRAINER

geb. 9.3.1976 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2005
vorher U19/U18

Florian Bruns



CO-TRAINER

geb. 21.8.1979 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2017
vorher Werder Bremen

Patrik Grolimund



CO-TRAINER

geb. 19.8.1980 | **Nationalität** (CH)
im Verein seit 2024
vorher DFB

Dr. Franz-Georg Wieland



CO-TRAINER ANALYSE

geb. 7.3.1993 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2022
vorher U19

Michael Müller



TORWARTTRAINER

geb. 16.8.1989 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2011
vorher SC Freiburg II

Daniel Wolf



ATHLETIKTRAINER

geb. 7.7.1980 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2018
vorher DFB

Maximilian Kessler



ATHLETIKTRAINER

geb. 6.4.1989 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2022
vorher TeBe Berlin

Felix Roth



INDIVIDUALTRAINER

geb. 13.11.1987 | **Nationalität** (D)
im Verein seit 2021
vorher SC-Verbindungstrainer

„IN ERSTER LINIE SIND WIR STOLZE SC-FANS“

Ein SC-Fanclub mit 200 Mitgliedern in einer niederländischen Kleinstadt nur 80 Kilometer von Enschede entfernt. Gibt’s nicht!? Gibt’s doch! Wir haben mit dem Vorsitzenden gesprochen.



Zehn Mal näher bei Enschede als bei Freiburg: Die SC-„Kneipe“ von Maco in Coevorden ist irgendwas zwischen Clubheim und Fanshop.

Eric, du wohnst in Coevorden, einer niederländischen Kleinstadt nahe der Grenze zu Deutschland. Obwohl Enschede keine Autostunde entfernt ist, hast du dort nicht etwa einen Twente-, sondern den mittlerweile größten ausländischen SC-Fanclub gegründet. Wir unterhalten uns eine Woche vor dem Conference-League-Spiel Sport-Club gegen Twente. Ist das Aufeinandertreffen denn bei euch im Ort schon Gesprächsthema?

EKKELENKAMP: Ja, bei uns in Coevorden sind die meisten Fußballfans entweder Fans von Twente oder Fans des SC Freiburg. Entsprechend groß ist die Vorfreude auf das Spiel. Auch mit dem Europa-League-Spiel des Sport-Club gegen den FC Utrecht *(2:0; Anm. d. Red.)* vor etwa einem Jahr verbinden wir sehr schöne Erinnerungen. Im Stadionvorprogramm durfte ich am Mikrofon von Stefan Mayer *(Foto rechte Seite)* unseren Fanclub vorstellen. Nicht zuletzt wegen der Nähe unserer Heimatstadt zu Enschede hat der anstehende europäische Abend für uns aber noch einmal eine ganz andere Bedeutung.

Wie zeigt sich das jetzt rund um das Spiel in der Conference League?

EKKELENKAMP: In letzter Zeit haben mich viele Freunde und Geschäftspartner angesprochen und sich eingehend nach der aktuellen Form des SC erkundigt *(lacht)*. Für die Twente-Fans ist das Spiel zweifellos das Highlight der Conference-League-Gruppenphase. Da der Gästebereich längst ausverkauft ist, haben mich zahlreiche Ticketanfragen erreicht, aber die Karten benötigen wir vom Fanclub nun mal alle selbst *(lacht)*.

Wie viele von euch treten denn die knapp 700 Kilometer lange Fahrt nach Freiburg an?

EKKELENKAMP: Wir werden diesmal zu fünfzehnt in den Breisgau reisen und wie so oft in Kirchzarten übernachten, wenn auch etwas komfortabler als zu unseren Anfängen. Das Dreisamtal ist nämlich untrennbar mit unserer Fanclub-Geschichte verbunden. Aber Achtung, sie könnte klischeehafter kaum sein *(lacht)*.

Inwiefern?

EKKELENKAMP: Unsere Eltern sind mit meinem jüngeren Bruder Marc und mir ab Mitte der 70er-Jahre regelmäßig mit dem Wohnmobil nach Kirchzarten gefahren. Unsere Radtouren führten oft vom Campingplatz flussabwärts am Dreisamstadion vorbei bis in die Freiburger Innenstadt. Häufig haben wir an der Nordtribüne Halt gemacht und uns auf die leeren Stufen gesetzt oder im Wasser geplanscht. Der Blick auf den Schwarzwald und die Lage am Fluss haben uns schon damals begeistert.

Die Radausflüge zum leeren Dreisamstadion haben euch also zu SC-Fans gemacht?

Fotos: Thomas Müller Heiduk, privat

EKKELENKAMP: Nicht ganz. Bis wir SC-Fans wurden, vergingen ein paar Jahre. 1982 war das Dreisamstadion dann Austragungsort des „1. Freiburger Fußballturniers“, das wir – damals 14 und 11 Jahre alt – gemeinsam mit unserem sportbegeisterten Vater Willem auf der Tribüne verfolgt haben. Wir können uns bis heute sehr gut an das Spiel des SC gegen den 1. FC Köln erinnern, das mein Vater mit der Kamera festhielt. Vielleicht auch weil die Geißböcke um die Starspieler Klaus Allofs und Pierre Littbarski so unverdient mit 1:0 gewannen, lässt uns der Sport-Club seitdem nicht mehr los *(lacht)*.

So fand deine Familie zum SC – aber wie führte diese Leidenschaft 2019 dann zur Gründung des „Coevorden Fanclub Freiburg“, kurz „C. F. .F.“, der inzwischen gut 200 Mitglieder hat?

EKKELENKAMP: Im Laufe der Jahrzehnte haben uns immer mehr Coevordener Familien nach Kirchzarten begleitet. Mein Bruder und ich witzeln manchmal darüber, dass wir beide ein super Schwarzwald-Tourismusbüro abgegeben würden *(lacht)*. Über die Verbundenheit zur Region, die für uns längst zu einer zweiten Heimat geworden ist, kam unsere Generation zum Sport-Club. Bis in die 2010er-Jahre waren wir eine kleine Gruppe lose organisierter niederländischer SC-Fans mit Schwarzwald-Bezug. Für eine Auswärtsfahrt etwa nach Bremen fanden lange nur 25 bis 30 Personen zusammen. Bei der heutigen Jugend, der Generation unserer Kinder, die nur noch selten Deutsch spricht, uns aber trotzdem einen großen Mitgliederzuwachs beschert hat, ist der Zugang zum Sport-Club und zum Schwarzwald ein ganz anderer.

Inwiefern?

EKKELENKAMP: Viele Coevordener Jungs begleiteten ihre Freunde aus dem Fanclub im Laufe der Zeit zu Auswärtsfahrten, waren von den vielen tollen Begegnungen mit den SC-Fans begeistert und wollten dann unbedingt auch mal in den Breisgau fahren. Durch dieses stärkere, weiter anhaltende Interesse wurde es für uns aber immer schwieriger, an ausreichend Tickets zu kommen. Auch deshalb haben wir uns 2019 dazu entschlossen, offizieller SC-Fanclub zu werden. Seitdem steigt die Mitgliederzahl stetig. Übrigens nimmt nur etwa die Hälfte unserer Gruppierung regelmäßig an unseren Bustouren teil. Die andere beschränkt sich weitgehend auf die finanzielle Unterstützung unserer Fahrten. Der neue Status hat mir als „C. F. F.“-Vorsitzendem aber nicht nur Vorteile gebracht *(lacht)*.

Erklärst du uns das ein bisschen genauer?

EKKELENKAMP: Auf einer meiner vielen beruflichen Autofahrten durch die Niederlande sah ich eine Nummer mit Freiburger Vorwahl aufleuchten. Darüber habe ich mich natürlich im ersten Moment riesig gefreut *(lacht)*. Am Telefon war dann aber die deutsche Polizei, die mich stellvertretend für die Mitglieder des Fanclubs auf das im Freiburger Stadion geltende Cannabis-Verbot aufmerksam machte. Der Beamte hat uns Holländer wohl als Verursacher des Grasgeruchs im Block verantwortlich machen wollen. Aber kiffen im Stadion, das macht, glaube ich, echt nur ihr Deutschen *(lacht)*.

Zu welchen Spielen fahrt ihr regelmäßig?

EKKELENKAMP: Da Coevorden nur einen Steinwurf von der deutschen Grenze entfernt liegt, fahren wir mit den Reisebussen eigentlich zu allen Stadien in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen. In dieser Saison waren wir etwa schon in Paderborn und Leverkusen sowie beim Pokalspiel in Düsseldorf. Einen Bus bekommen wir da schon voll. Auch wenn es dort punktemäßig bisher nicht viel zu holen gab, erfreut sich das Auswärtsspiel in Dortmund nach wie vor besonders großer Beliebtheit. In manchen Jahren war die Nachfrage da so hoch, dass wir gleich mit zwei vollbesetzten Doppeldeckern zum Signal Iduna Park gefahren sind.

Wie oft besucht ihr denn Spiele im Stadion in Freiburg?

EKKELENKAMP: Nach Freiburg können wir wegen der großen Distanz nur vier- bis fünfmal im Jahr fahren. Die Anreise erfolgt dann wie zu weiter gelegenen Auswärtsspielen stets individuell mit Auto oder Zug. Eigentlich ist bei jedem SC-Spiel jemand von uns dabei, ganz gleich ob in Istanbul, Berlin oder Elversberg. Man erkennt uns übrigens an unserem in den niederländischen Nationalfarben gehaltenen Mitgliederschal, den wir anlässlich unserer Gründung entworfen haben.

Verfolgt ihr denn auch die Heimspiele des SC gemeinsam?

EKKELENKAMP: Häufig gucken wir im Clubheim von V.V. Raptim, ein Amateurverein, in dem viele unserer Jungs kicken und mein Bruder Präsident ist. Manchmal schauen wir aber auch bei zu unserem Fanclub-Mitglied Marco in der SC-Kneipe (großes Foto) vorbei.

Wie dürfen wir uns die denn vorstellen?

EKKELENKAMP: In Marcos Garten steht eine unscheinbare Holzhütte. Im Inneren kommen neben dem Fernseher und einer kleinen Bar unzählige SC-Trikots, Schals und Fotos mit Spielern zum Vorschein, die er im Laufe der Jahre gesammelt hat. Besonders stolz ist er auf die handgemachten Klompen, die holländischen Holzschuhe, mit eingraviertem Greif *(lacht)*.

Für den Sport-Club liefen in der Vergangenheit auch einige Niederländer auf. Steht ihr mit ihnen in Kontakt?

EKKELENKAMP: Ja, mit Ellery Cairo etwa hatten wir vor etlichen Jahren sogar mal verabredet, dass er uns auf einer Busfahrt begleitet. Leider kam kurzfristig sein Engagement für den FC Twente Enschede dazwischen. Dort ist er bis heute als Fitness-Trainer tätig. Auch mit Harry Decheiver, Guus Til und Mark Flekken standen wir schon im Austausch. Aber mit der Zeit hat sich das auch alles wieder ein bisschen verlaufen.



Zur Person: Eric Ekkelenkamp (l.), 59, ist Projektleiter bei einem Unternehmen für Fenster- und Türenbau und steht dem „Coevorden Fanclub Freiburg“ vor, kurz dem C. F. F.

Die beiden Letztgenannten zählten auch zum Kader der Elftal, die Deutschland in Berlin 0:5 unterlag. Hand auf Herz: Was überwiegt, der Frust über die hohe Niederlage oder die Freude über Derry Scherhants schönes Debüttor?

EKKELENKAMP: Wir hätten es schon schön gefunden, wenn sich Derry das Tor für das Auswärtsspiel in Elversberg aufgespart hätte *(lacht)*. Aber natürlich freuen wir uns riesig, dass unsere beiden Freiburger Neu-Nationalspieler so gut gespielt haben. In erster Linie sind wir nämlich stolze SC-Fans.

Interview: Thomas Müller Heiduk



Dritter in der Conference League, Dritter in der heimischen Liga, zudem die beste Abwehr in der Eredivisie: Der FC Twente Enschede kommt mit breiter Brust nach Freiburg.

TRADITIONSREICHE „TUKKER“

Für den FC Twente Enschede läuft es derzeit rund in der heimischen Eredivisie – und auch in der Conference League. Gerade international haben die Ostniederländer bereits erstaunliche Meriten verdient.

Wout Weghorst machte nach seinem Wechsel von Ajax Amsterdam zu Twente mit einem Bekenntnis auf sich aufmerksam: „Ik bin niet gek, ik bin van FC Twente!“ Aus dem Ostniederländischen übersetzt heißt das: „Ich bin nicht verrückt, ich bin vom FC Twente!“ Die vom Verein bekanntgegebene Entscheidung des 34-jährigen Mittelstürmers, nach zahlreichen Stationen im In- und Ausland in seine Heimatregion Overijssel zurückzukehren und zum ersten Mal für Twente zu spielen, schien wohlüberlegt: „Als junger Fan konnte ich 2001 und 2011 mit dem FC Twente den Pokalsieg feiern. 2010 war ich auf dem Oude Markt, als er Meister wurde, und ich stand bei vielen denkwürdigen europäischen Abenden auf der Tribüne. Das waren alles unvergessliche Erinnerungen. So schließt sich jetzt der Kreis.“

Zu den jüngeren Titeln des FC Twente zählen der Gewinn des niederländischen Supercups 2010 und 2011. Bereits 1977 holte der Verein seinen ersten von insgesamt drei Pokalsiegen. Und der erste Meisterschaftsgewinn jährt sich in diesem Jahr zum hundertsten Mal. Damals firmierte der Verein noch als Sportclub Enschede.

International trat der aktuell auf Platz vier der Ewigen-Eredivisie-Tabelle rangierende Verein erstmals in den 70er-Jahren in Erscheinung. 1973 erreichte Twente das Halbfinale des UEFA-Pokals, wo Borussia Mönchengladbach mit 3:0 und 2:1 gewann. 1975 trafen die Teams – nun aber im Finale – erneut aufeinander. Im Hinspiel trotzten die Niederländer dem Favoriten von Trainer Hennes Weisweiler ein 0:0 ab, das Rückspiel im eigenen Stadion verloren sie jedoch 1:5. 1977/78 nahm Twente am Europapokal der Pokalsieger teil und schied im Halbfinale gegen den RSC Anderlecht aus. Zwei Titel konnten indes auch bereits gesammelt werden: Den Intertoto-Cup (auch als UI-Cup bekannt) gewann Twente in den Jahren 1984 und 2006.

Obwohl sich die Overijsseler auch regelmäßig für den UEFA-Pokal qualifizierten, knüpften sie dort nicht mehr an die Erfolge der Siebziger an. Nur 1997/98 und 2008/09 kamen sie über die zweite Runde hinaus, scheiterten aber im Achtelfinale an AJ Auxerre beziehungsweise im Sechzehntelfinale an Olympique Marseille.

In der Europa League schied Twente 2009/10 ebenfalls in der Runde der letzten 32 aus – gegen Werder Bremen. 2010/11 war im Viertelfinale gegen den FC Villarreal Endstation. Zuvor hatte sich der Verein erstmals für die Gruppenphase der Champions League qualifiziert. Im Jahr darauf traf Twente im Achtelfinale der Königsklasse auf den FC Schalke 04 (1:0, 1:4).

Von Twente zum SC

Der 2021 im Alter von 67 verstorbene ungarische Defensivspieler Gabor Zele spielte von 1974 bis 1978 für Twente, ehe er nach Freiburg wechselte, wo er für den Sport-Club bis zu seinem Karriereende 1986 230 Pflichtspiele absolvierte.

Foto: Imago Images

Beide Vereine verbindet seit den Neunzigern eine enge Fanfreundschaft – und mehr. Ähnlich wie auf Schalke mit seiner Knappenschmiede, wird auch in Enschede großer Wert auf Nachwuchsarbeit gelegt.

Aus der Twente-Akademie stammen etwa Marko Arnautović, Steven Berghuis und Mats Wieffer. Die gute Ausbildung zeigt sich auch im aktuellen Profikader: Torhüter Joël Drommel, sein Stellvertreter Remko Pasveer, Mittelstürmer Lucas Vennegoor of Hesselink, Rechtsaußen Daan Rots – der ältere Bruder von Hoffenheim-Spieler Mats – und Ramiz Zerrouki wurden dort ausgebildet. Gleiches gilt für die Innenverteidiger Max Bruns und Ruud Nijstad. Letzterer war bereits in der vergangenen Saison Stammspieler und wurde mit dem FC Barcelona in Verbindung gebracht, entschied sich aber vorerst für einen Verbleib in Enschede.

Ballbesitzfußball in der Vereins-DNA

Trainer John van den Brom, zuvor unter anderem beim KRC Genk und Lech Posen tätig, kann weitgehend auf das Personal der Vorsaison zurückgreifen. Der dribbelstarke norwegische Linksaußen Sondre Ørjasæter blieb trotz Angeboten aus dem Ausland. Sechser Zerrouki, der bei der diesjährigen WM für Algerien zum Einsatz kam, wurde fest von Feyenoord Rotterdam verpflichtet , aber an Twente zurückverliehen. Er stand in der laufenden Saison in jedem Pflichtspiel in der Startelf. Kapitän von „De Tukkers“, wie der FC Twente ebenfalls genannt wird, ist Innenverteidiger Robin Pröpper. Seine Robustheit bewies er auch während seines Jahres bei den Glasgow Rangers (2024/25).

Woher indes das Wort „Tukker“ stammt, ist nicht abschließend geklärt. Im Dialekt der Region Twente, einem Zentrum der niederländischen Textilindustrie, bedeutet „tukken“ zwar so viel wie „dösen“, spätestens seit Erik ten Hag als Technischer Direktor die Fäden in der Hand hält, ist es mit dem Müßiggang in Enschede jedoch vorbei. Seit Frühjahr dieses Jahres entwickelt der aus der Twente-Jugend stammende ehemalige ManUnited-Trainer den zur Vereins-DNA gehörenden Ballbesitzfußball weiter. Außerdem hat er die durch Ricky van Wolfswinkels (56 Treffer in 161 Spielen) Karriereende entstandene Lücke im Angriff mit Wout Weghorst geschlossen.

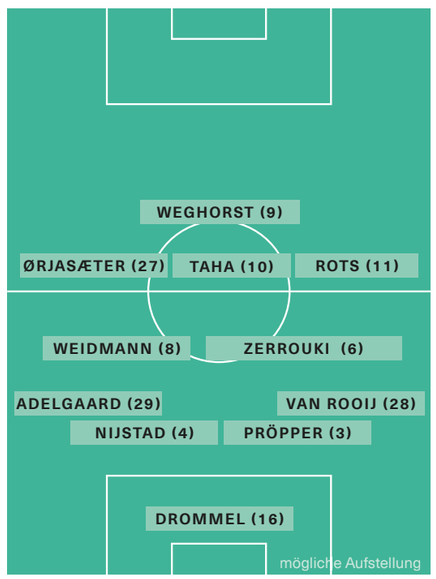
Weghorst kommt in 13 Ligaspielen auf neun Tore. Aktuell belegt Twente Platz drei der Eredivisie, nur zwei Punkte hinter Tabellenführer PSV Eindhoven, dem Meister der vergangenen drei Spielzeiten. Auch in der Conference League läuft es mit drei Siegen aus drei Spielen nach Plan, sehr zur Freude der Fans. Für die heutige Partie hätte Twente doppelt so viele Auswärtstickets absetzen können. Verrücktheit für und die Verbundenheit mit den „Tukkers“ sind groß im Osten der Niederlande.

Thomas Müller Heiduk



TAKTIK FC TWENTE ENSCHEDE

Twente wolle in der Conference League unbedingt unter die ersten Acht kommen, sagt Sportjournalist Leon ten Voorde von der Zeitung *De Twentsche Courant Tubantia*, „entsprechend erwarte ich keine großen Veränderungen im Vergleich zum 3:1-Sieg gegen Pafos FC“. Auch beim 2:2 gegen den Favoriten Ajax Amsterdam am 8. November setzte Trainer John van den Brom auf schnellen, sehr ballbesitzorientierten und passreichen Fußball. Twente präsentiert sich dabei meist in einem 4-2-3-1. Hinter der Vierkette dürfte erneut Joël Drommel die Torhüterposition bekleiden. Für den ehemaligen Schalker Lars Unnerstall, der die vergangenen Wochen verletzt fehlte, kommt das Spiel gegen den SC zu früh. Auf der linken Innenverteidigerposition spielt dabei aller Voraussicht nach der erst 18-jährige Ruud Nijstad, rechts ist Kapitän Robin Pröpper gesetzt. „Enschede war in der Vergangenheit defensiv manchmal etwas zu lieb“, ergänzt ten Voorde, der Twente seit 1998 als Club-Reporter begleitet, „und deshalb tun uns gerade Pröpper und der neue dänische Linksverteidiger Aske Adelgaard sehr gut“. Die Abwehrkette dürfte rechts Bart van Rooij (25), komplettieren. Auf der Doppel-Sechs gibt meist der 56-malige algerische Nationalspieler Ramiz Zerrouki den defensiveren Part, während sich der Deutsch-Franzose Daouda Weidmann stärker in die Offensive einbringt. Vor der Twente-Angriffsreihe muss sich der SC derweil besonders in Acht nehmen: Die beiden dribbelstarken Flügelspieler Sondre Ørjasæter und Daan Rots kommen in dieser Saison wettbewerbsübergreifend auf 14 Vorlagen. tmh





Eigengewächs. Der inzwischen 30-jährige Torhüter Joël Drommel spielte bereits in der Jugend des FC Twente und wechselte 2021 zur PSV Eindhoven. Nach einem Leihjahr bei Sparta Rotterdam wechselte er mit Spielpraxis im Gepäck zur neuen Saison zurück nach Enschede und setzt dazu an, dem Ex-Schalker Lars Unnerstall den Platz im Tor der Gäste streitig zu machen.



Eigengewächs II. Ruud Nijstad wurde ebenfalls in der Akademie des FC Twente Enschede ausgebildet und gilt mit seinen erst 18 Jahren als hochgehandeltes niederländisches Innenverteidigertalent. Bereits in der vergangenen Spielzeit absolvierte der hochgewachsene Linksfuß 21 Spiele in der Eredivisie und stand bei den bislang 22 Pflichtspielen in dieser Saison nur zweimal nicht in der Startelf.



Twenter Junge. Wout Weghorsts Wechsel war in seiner alten Heimat medial nicht unumstritten. Der ehemalige Spieler von Hoffenheim und Wolfsburg strafte seine Kritiker aber Lügen. Wettbewerbsübergreifend kommt der 34-Jährige, der auch schon in England und der Türkei spielte, in 21 Spielen bereits auf zwölf Tore für den FC Twente, von dem er nach eigenem Bekunden als Kind Fan war.

FC Twente Enschede

Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
	TOR		
1	Unnerstall, Lars	'90 (D)	2021 (PSV Eindhoven)
16	Drommel, Joël	'96 (NED)	2026 (PSV Eindhoven)
22	Pasveer, Remko	'83 (NED)	2026 (Heracles Almelo)
31	Gerritsen, Yannick	'06 (NED)	2018 (eigene Jugend)
	ABWEHR		
2	Rosiak, Michal	'05 (POL)	2026 (Slask Breslau)
3	Pröpper, Robin	'93 (NED)	2025 (Glasgow Rangers)
4	Nijstad, Ruud	'08 (NED)	2018 (eigene Jugend)
23	Lemkin, Stav	'03 (ISR)	2025 (Maccabi Tel Aviv)
24	Kurowski, Krzysztof	'06 (POL)	2026 (Slask Breslau)
28	van Rooij, Bart	'01 (NED)	2024 (NEC Nijmegen)
29	Adelgaard, Aske	'03 (DEN)	2026 (Go Ahead Eagles Deventer)
38	Bruns, Max	'02 (NED)	2019 (eigene Jugend)
	MITTELFELD		
6	Zerrouki, Ramiz	'98 (ALG)	2025 (Feyenoord Rotterdam)
8	Weidmann, Daouda	'03 (FRA)	2025 (RKC Waalwijk)
14	Nökkvi Hlynsson, Kris.	'04 (ISL)	2025 (Sparta Rotterdam)
18	Bawuah, Jordy	'06 (BEL)	2026 (PSV Eindhoven)
20	van den Belt, Thomas	'01 (NED)	2025 (CD Castellon)
41	Besselink, Gijs	'04 (NED)	2026 (Willem II Tilburg)
	ANGRIFF		
7	Pjaca, Marko	'95 (CRO)	2025 (Dinamo Zagreb)
9	Weghorst, Wout	'92 (NED)	2026 (Ajax Amsterdam)
10	Taha, Younes	'02 (NED)	2026 (FC Groningen)
11	Rots, Daan	'01 (NED)	2012 (eigene Jugend)
17	Thorvaldsen, Filip	'06 (NOR)	2026 (Valerenga Oslo)
25	Vennegoor of Hesselink, Lucas	'06 (NED)	2022 (eigene Jugend)
27	Ørjasæter, Sondre	'03 (NOR)	2025 (Sarpsborg 08 FF)
37	Ünüvar, Naci	'03 (NED)	2026 (Heracles Almelo)

FAKTEN FC TWENTE ENSCHEDE

Vereinsname	Football Club Twente
Gründungsdatum	1. Juli 1965
Vereinsfarbe	Rot
Website	fctwente.nl
Stadionkapazität	30.205

NATIONALE ERFOLGE

Niederländischer Meister: 2010

Niederländischer Pokalsieger: 1977, 2001, 2011

Niederländischer Superpokalsieger: 2011, 2012

UI-Cup-Sieger: 1984, 2006

INTERNATIONALE ERFOLGE

Champions League
2010/11 – Gruppenphase

Uefa Cup (bis 2007/08)/Europa League
1974/75 – Finale gegen Bor. Mönchengladbach
1972/73 – Halbfinale gegen Bor. Mönchengladbach
2010/11 – Viertelfinale gegen FC Villareal
2011/12 – Achtelfinale gegen FC Schalke 04

Conference League
2026/27 – Gruppenphase

Europapokal der Pokalsieger
1977/78 – Halbfinale gegen RSC Anderlecht

REKORDSPIELER

Pl.	Spieler	Spiele	im Verein aktiv
1.	Sander Boschker	690	1989-2003, '04-'14
2.	Epi Drost	522	1966-'80, '82-'83
3.	Theo Pahlplatz	482	1966-'79
4.	Kick van der Vall	449	1967-'68, '70-'79
5.	Wout Brama	408	2005-'14, '18-'23



Fotos: FC Twente Enschede, Imago Images

REPLAY 30 Torschüsse, fast 80 Prozent Ballbesitz, zwölf Ecken: Twente Enschede kontrollierte die jüngste Conference-League-Partie gegen den Pafos FC, stolperte aber dennoch beinahe über die Zyprioten. Die Führung der Gäste glich man erst nach einer Stunde durch Ruud Nijstad aus, Sondre Örjasaeter (Foto) und Daouda Weidmann trafen spät zum finalen 3:1.



UEFA CONFERENCE LEAGUE™
Laufenn
STRAUSS
LIDL
Betano
enterprise
Swissquote
FLIXBUS
RTL

ER MACHT, WAS ER LIEBT



Filipos Klein
Fili Café & Bar

WIR MACHEN DEN BÜROKRAM.

Mit Lexware läuft deine Buchhaltung automatisch, damit du dich ganz auf deine Leidenschaft konzentrieren kannst. Hol' dir jetzt Lexware Office für dein Business: **lexware.de**

Lexware

Fotocredits: Lexware